STLB-Gruppe Nachhaltigkeit

Treffen am 8.6.2017

Anwesende: Silke Schneider, Dana Lorenz-Sengöz, Florian Grünert, Olivia Metzendorf, Johanna Kächelein, Katharina Kächelein

1. Vorstellung des Stadtleitbildes - Rahmenbedingungen und Voraussetzungen (Olivia)
	* Ansprechpartnerin aus der Verwaltung ist Silke Schneider (auf Wunsch bei Sitzungen anwesend)
	* Pate ist Florian Grünert (Ansprechpartner für die Verwaltung)
	* Es steht ein Budget für die Gruppen zur Verfügung (Bedarf ist zum jetzigen Zeitpunkt unklar)
	* Teilnahme am 20. Juni (Johanna, guckt ob sie einen Babysitter findet, Yvonne noch mal fragen)
2. Ziel der Gruppe (Nachhaltigkeitsgedanke – Es soll möglichst nichts gekauft werden):
	* Erstellung eines Konzeptes zur Einführung eines Leihladens.
	* STLB-Gruppe als Testphase zur Einführung. Danach soll das Projekt eventuell in einen Verein überführt werden.
	* Bis erster Entwurf zum Konzept fertig ist bleibt die Gruppe geschlossen.
3. Bericht Leihladen Berlin „Leila“ - das heißt für uns
	* Internetseite mit Regeln
	* Unterhalb des Stadtteilzentrums, ca. 3 Räume je 12 m²
	* Geschenke, Küchenzeile, Kaffee
	* Verein (sammelt Spenden)
	* Mitgliederverwaltung über PC – Formular muss komplett ausgefüllt werden und unterschrieben werden
	* Workshops werden angeboten
	* Leihartikel: manches geht, manches nicht
		1. Ladenhüter werden aussortiert und verschenkt
		2. Ausleihzeit unterschiedlich je Artikel
		3. Die Artikel müssen sauber und funktionsfähig zurück gegeben werden (Was ist Konsequenz?) „Muss in verkaufbarem Zustand sein“
		4. Es soll eine No-Go Liste erstellt und vor Ort ausgehängt werden (mit Dingen die wir nicht annehmen)
		5. Artikelverwaltung über Software?! Flo fragt bei Hrn. Kampe nach
		6. Mitgliederverwaltung über Software
			1. Mitgliederbeiträge ca. 5€ im Jahr
			2. Atersgrenze? Wir halten uns an die gesetzlichen Vorgaben (mit Unterschrift der Eltern bei unter 18-jährigen) muss im Datensatz vermerkt sein
		7. Pfand für teurere Sachen (zB Bohrmaschine 25€)
		8. Wunschzettel im Laden
		9. Alle Artikel gehen in Besitz des Ladens über (Ausnahmen möglich, zb. Schaukelpferd aber es müssen mindestens drei zustimmen!)
		10. Nur Dinge, keine Dienstleistungen werden verliehen
		11. Wir verleihen keine Kleidung
		12. Alle Dinge müssen im Laden sein, wenn sie ausleihbar sind
4. Rechtliche Fragen: Wir brauchen klare Regeln! Versicherungsfragen sind zu klären
5. Exkursion in andere Leihläden (zb Bochum, Stuttgart)
6. Netzwerk bilden mit anderen Initiativen, Konzepte vergleichen
7. Es gibt ein Förderprogramm „kurze Wege für der Klimaschutz“
8. Öffnungszeiten müssen geklärt werden
9. Es muss Raum auch für Veranstaltungen sein. Also ein Tisch mit ca. 10 Sitzgelegenheiten
	* Welche Räume stehen leer? Gibt es städtische Räume? Leerstehende Läden (zb Metzgerei Nickel, Skonto bei Globus)
	* Idee: alte Scheune umfunktionieren
	* Einrichtung: Tisch, Regale, Tresen, Computer, Kühlschrank, Kaffeemaschine?!

Wie geht’s weiter?

1. Flo schickt Liste mit anderen Leihläden an alle, damit wir recherchieren können
	* Gibt es ein Konzept?
	* Wie wird dort rechtliches geregelt?
	* Welche Räume nutzen die dort?
	* Nutzungsbedingungen
2. Johanna macht Vorschlag für Gliederung des Konzeptes

Nächstes Treffen: 27.7.2017 bei Flo daheim

Protokoll: 12.6.2017 Katharina Kächelein